

Klassenkampf

Organ der Kommunistischen Partei Deutschlands für Halle-Merseburg

Einzelverkaufspreis nach Abzug des Postzuschlages 100 Mark, monatlich 3000 Mark, vierteljährlich 9000 Mark, ohne Porto. Abonnementpreis 100 Mark, vierteljährlich 3000 Mark, monatlich 1000 Mark, ohne Porto. Druckkostenzuschuss 1000 Mark, vierteljährlich 3000 Mark, monatlich 1000 Mark, ohne Porto.

Der Anzeigenpreis beträgt 110 Mark für den Millimeter Höhe und Spalte 500 Mark für die Zeile, nach den besonderen Bedingungen des Verlegers. Anzeigen bis zum 1. März 1923. Druckkostenzuschuss 1000 Mark, vierteljährlich 3000 Mark, monatlich 1000 Mark, ohne Porto.

Einzelpreis 150 Mark

Donnerstag, den 1. März 1923

3. Jahrgang, Nr. 51

Aufforderung der französischen und deutschen Kommunisten zum Kampfe gegen die Ruhrbesetzung!

Der Übergriff der Betriebsräte Rheinland-Westfalens hat einen Appell an alle Arbeiterparteien, Gewerkschaften, Betriebsräte und die Arbeiterintentionen gerichtet, eine internationale Konferenz einzuberufen, die über die Maßnahmen gegen die Ruhrbesetzung, gegen die Plünderung des Kapitals und der Fabriken beraten soll. Diese Konferenz ist für den 17. März nach Köln am Rhein einberufen worden. Die vorläufige Tagesordnung lautet:

1. Der Abwehrkampf der proletarischen Parteien und Gewerkschaften gegen Ruhrbesetzung und Kapitaloffensive.
 2. Die Aufgaben im Kampfe gegen den Faschismus.
- Genossen! Die militärische Besetzung des Ruhrgebiets, die wirtschaftlich auf dem Rücken des deutschen und französischen Proletariats ausgeübt wird, droht die Arbeiterklasse in den Abgrund zu reißen! Erneut steht die Gefahr eines Krieges vor der gesamten Arbeiterklasse Europas! Die Wirtschaft zerfällt. Die Arbeiterklasse verelendet. Faschistenbanden organisieren den Bürgerkrieg gegen die Arbeiterklasse. Unsere französischen Genossen führen einen heroischen Kampf gegen Völkerverdrängung. Unsere deutschen Genossen führen einen heroischen Kampf gegen die Besetzung der Ruhr. Die internationale Konferenz, die in Köln am Rhein einberufen worden ist, hat die Aufgabe, die Arbeiterklasse der Welt zu warnen und sie zum Kampf gegen die Ruhrbesetzung aufzurufen.

Wir glauben, daß die Lage so kritisch geworden ist, daß die sozialdemokratischen Arbeiter sich für eine gemeinsame Aktion aller Weltarbeiter entscheiden müssen, auch wenn es sein muß gegen den Willen der Führer, die mit der deutschen Bourgeoisie einen Burgfrieden geschlossen haben!

Wir glauben, daß die Lage so kritisch geworden ist, daß die sozialdemokratischen Arbeiter sich für eine gemeinsame Aktion aller Weltarbeiter entscheiden müssen, auch wenn es sein muß gegen den Willen der Führer, die mit der deutschen Bourgeoisie einen Burgfrieden geschlossen haben!

Wir glauben, daß die Lage so kritisch geworden ist, daß die sozialdemokratischen Arbeiter sich für eine gemeinsame Aktion aller Weltarbeiter entscheiden müssen, auch wenn es sein muß gegen den Willen der Führer, die mit der deutschen Bourgeoisie einen Burgfrieden geschlossen haben!

Wir glauben, daß die Lage so kritisch geworden ist, daß die sozialdemokratischen Arbeiter sich für eine gemeinsame Aktion aller Weltarbeiter entscheiden müssen, auch wenn es sein muß gegen den Willen der Führer, die mit der deutschen Bourgeoisie einen Burgfrieden geschlossen haben!

Der große Kohlenkrieg

Das französische Milliardengeschäft an der Reparationskohle

Mit billiger deutscher Kohle wurde die englische Konkurrenz geschlagen. Warum forderte die französische Schwerindustrie, trotz des tatsächlichen Kohlenüberschusses in Frankreich seit Jahren mit der größten Hartnäckigkeit die Fortsetzung der Kohlenlieferungen aus der Ruhr?

Einfach aus dem Grunde, weil der Verfallter Friedensvertrag bestimmt, daß die Lieferungen der Ersatzkohle zum deutschen Inlandpreis zu erfolgen haben. Nun hat aber bei der Sommerkonferenz 1922 hinein die deutsche Regierung fastmännlich die Politik der billigen Kohle befolgt. Sie hat hierdurch dem französischen Kohlenexport, deren Exportmöglichkeiten sie damit begrenzt, wie den Sozialdemokraten einen Gefallen, die sich glücklich wählten, der Bevölkerung Fremdwährungen zu billiger Preisen liefern zu können. Gleichzeitig aber schonte sie dadurch den französischen Industriellen fette Profite zu.

An der Tat machte das „Bureau National du Charbon“ (Nationales Kohlenamt) — und nach diesem der Kohlenkongress — einen Kohlenzuschusspreis zwischen dem deutschen Inlandpreis und dem Verkaufspreis der französischen Inlandkohle. Das Kohlenamt konnte auf diese Weise die Ruhrkohle 40 bis 50 Franken pro Tonne über den Selbstkostenpreis verkaufen und sich einen gemächlichen Kohlenzuschuss schaffen, aus dem es periodisch an die Käufer französischer Eisenbahnen „Rückvergütungen“ zahlte.

Aufruf an die deutschen Konsumvereine!

Werte Genossenschaftler!

Zum diesjährigen Jahrestag der Pariser Kommune am 18. März werden internationale Kundgebungen für die in den Gefängnissen und Zuchthäusern schmachtenden proletarischen Kämpfer sowie aller revolutionären Vorkämpfer und auf der Flucht befindlichen vorbereitet.

Unser Konsumverein, der im Zentrum der Märzkämpfe liegt und von den zahlreichsten Mitgliedern zu den vom Klassenkampf Verfolgten gehört, hat am 18. März den Bestand von Lebensmittelpaketen an alle politischen Gefangenen in Deutschland in Aussicht genommen, sowie die Verteilung von Lebensmitteln an die Angehörigen und Kinder der Gefangenen.

Wir fordern die Konsumvereine aus, sich an dieser Situation zu beteiligen und uns Geldmittel für diese Gefangenenhilfe auf unser Konto bei der GGG, zu überweisen, oder uns direkt Lebensmittellieferungen zugehen zu lassen.

Wir danken den Konsumvereinen herzlich für ihre Unterstützung.

Vorstand und Ausschicht der Allgemeinen Konsumvereins für Halle a. d. Saale und Umgegend.

Eisenbahner zu betrachten mit dem Hinweis, daß der Staatsrat des DLR in Berlin mit dem Reichsrechnungsinstitut über eine Erhöhung der Löhne verhandelt. Einmütig erklärten jedoch die Eisenbahner, daß sie gewillt sind, ihre ganze Kraft auf die Durchsetzung der Forderungen zu konzentrieren.

Der tote Verfallter Friedensvertrag

Der Pariser Korrespondent der „Times“ macht bedeutsame Mitteilungen über die Hintergedanken des Herrn Poincaré und der maßgebenden französischen Kapitalisten. Der belgische Ministerpräsident De Broqueville hat kürzlich in einer Rede mit Poincaré in Paris geredet. Bei dieser Gelegenheit ist u. a. auch die Frage erörtert worden, wie Frankreich sich wahrscheinlich verhalten wird, wenn der deutsche Widerstand endgültig gebrochen sein wird.

Man habe schon oft den Widerspruch beobachtet, daß Frankreich auf der einen Seite die frühe Durchführung des Verfallter Friedensvertrages verlanget, aber auf der anderen Seite diesen letzten Vertrag als unzulänglich verdammt. Frankreich benutzt die Bestimmungen des Verfallter Vertrages nur als Waffe, um damit einen neuen Vertrag zu erzielen. Wie wird dieser neue Vertrag aussehen? Der „Times“-Korrespondent verweist auf einen Artikel von Verrier im „Echo de Paris“, wo die Forderung aufgestellt wird, daß Frankreich und Belgien dauernd die Verwaltung der rheinischen Eisenbahnen behalten, aber selbstverständlich wäre das nur ein kleines Stück aus dem neuen deutsch-französischen Vertrag, der zustande kommen muß, wenn einmal der Ruhrkrieg beendet ist.

Aus den Kerlern der Weissen Justiz entlassen

(Eigener Bericht)

Berlin, 28. Februar.

Der Amnestieauschuss des Preussischen Landtags beschloß die Freigabe der Weissen Justiz. Der Reichstag erließ gegen den Widerstand des Justizministeriums und der Reichsanwälte. Durch diese Entscheidung wurde endlich eines der schlimmsten Akteure der Weissen Justiz, das ein offener Mörder der Arbeiterbewegung gegen revolutionäre Kämpfer war. Wir wollen nicht verfehlen, mitzutteilen, daß die Begnadigung aus „nationalen“ Gründen erfolgte.

Auch die Sozialdemokraten, darunter Seering und Stiering, die sich noch vor kurzem gegen eine Amnestie in diesem Falle erklärt hatten, mochten sich die „nationalen“ Gründe zu eigen.

Es ist für das deutsche Proletariat von außerordentlicher Wichtigkeit, sich darüber Klarheit zu verschaffen, was die beiden großkapitalistischen Duellanten eigentlich bezwecken. Der Zweck ist, nicht die gegenseitige Vernichtung, sondern ein Verhängnis, eine Verhandlung mit Hilfe eines neuen Vertrages. Der Verfallter Vertrag ist überholt, weil er auf dem Zusammenwirken zwischen England und Frankreich gegen Deutschland beruht. Der kommende neue Vertrag wird dem Projekt Mussolinis über einen Dreieck und zwischen dem faschistischen Italien, dem Frankreich des Hüftenkomitees und dem Deutschland des Stinnes und der Dreieck entsprechen. Das Frankreich daneben in dem Friedensvertrag gewisse Rheinabbaupläne, Wäldern einer weiteren Verkleinerung Deutschlands vorzuschlagen, mit, ändert an den Grundtatsachen nichts. Auch in einem autonomen Rheinland würden die Stinnesleute keine schlechten Gefolgsleute machen. Die Arbeiterklasse hat umjensehr Mitleid, die nationale Einheitsfront von sich zu weisen, je deutlicher es wird, was an Projekten der europäischen Trustkönige hinter dieser famosen Einheitsfront steckt.

Die Kölner Eisenbahner im Streit

(Eigene Drahtmeldung)

Köln, 1. März.

Immer mehr erkennen die Eisenbahner des besetzten Gebiets, daß sie von den nationalsozialistischen Behörden nicht mit werden können. Infolge der wachsenden Verunsicherung und Verleumdung hat sich der Kölner Eisenbahnerverein eine große Erregung bemächtigt, die bereits zu spontanen Arbeitsunterbrechungen führte. Auf dem Bahnhof Eifelhof und dem Betriebswerk Kalk legten die Eisenbahner die Arbeit nieder. Sie verlangen eine sofortige Wiedereinstellung von 100 000 Mark und 150 Prozent Lohnerhöhung. Die Gewerkschaftsbürokratie laßt die

Der werdende Kontinentalblock und des Proletariats. Wie aus Paris gemeldet wird, wird in naheliegender Zukunft der Plan eines politischen und wirtschaftlichen Bündnisses der Kontinentalmächte weiter erörtert. Man schlägt u. a. folgendes Zusammenarbeiten zwischen Frankreich und Italien vor. Italien soll seine Arbeitslosen nach Frankreich oder in die französischen Kolonien abschieben, auf der anderen Seite soll sich das französische Kapital an den großen industriellen Unternehmungen Italiens beteiligen. Das französische und italienische Kapital soll auch in Rußland gemeinsam auftreten. — Die notwendige Ergänzung dieses Projekts wäre noch die Heranziehung des Herrn Stinnes.

Amerika und der internationale Schiedsgerichtshof. Der Ausschuss des amerikanischen Senats hat die von Harding angelegte Frage des Eintritts Amerikas in den internationalen Gerichtshof auf unbestimmte Zeit vertagt. Die nächste Session findet im Dezember statt.

Dollar heute vormittag 22850 Mark

Die Ruhrkohle gegen die englische Kohle

Aber, so wird man sich fragen, was hat man denn mit der Ruhrkohle angefangen, wenn sie nun einmal überflüssig war?

Nun zunächst hat man „für Platz“ gejogert, indem man, wie wir gesehen haben, 42 Millionen Tonnen Saarkohlen ins Ausland verschob.

Wichtig nach der Unterzeichnung des Friedensvertrages im Jahre 1919 beschloß man, zur Vorbereitung der endgültigen Annexion des Saargebietes, dort die Franzosen einzuführen. Dadurch erhielten die Bergleute Frankreichs und die französische Kohle die Möglichkeit, die in Herrn André Lardies einen großen Staatsmann erblickt?

Die Ruhrkohle gegen die englische Kohle

Aber, so wird man sich fragen, was hat man denn mit der Ruhrkohle angefangen, wenn sie nun einmal überflüssig war?

Nun zunächst hat man „für Platz“ gejogert, indem man, wie wir gesehen haben, 42 Millionen Tonnen Saarkohlen ins Ausland verschob.

Wichtig nach der Unterzeichnung des Friedensvertrages im Jahre 1919 beschloß man, zur Vorbereitung der endgültigen Annexion des Saargebietes, dort die Franzosen einzuführen. Dadurch erhielten die Bergleute Frankreichs und die französische Kohle die Möglichkeit, die in Herrn André Lardies einen großen Staatsmann erblickt?

man die Anführer über den Rhein und das belagerte Aachen
dieses noch Vortage, Koen, Rantes und Kordane, wo es
nunmehr an Grund ihres niedrigen Ansehens nicht mehr
viel Mühe kostet, die englische Kasse ganz zu verdrängen.

Es verhält sich am Rande, daß dieses Manöver den Engländern
absolut keine Freude bereite. Selbst von der Wirtschaftskrisis
schwer betroffen, hätten sie ein dringendes Interesse, ihren Kohlen-
überschuß, den ihre eigenen Industrien nicht mehr zu verdrängen
vermögen, abzugeben. Sie müßten deshalb zunächst ihre Kohlen-
exporte bis zur nächsten Grenze des Selbstkostenpreises herabsetzen,
später ihre Erzeugungskosten selbst durch Abbau der Bergarbeiter-
löhne, was aber erst nach einem überaus kostspieligen und lang-
wierigen Streit gelang, herabdrücken und, als auch dieses noch nicht
genügte, sich schließlich dazu bequemen, ihre Kohlen in Frankreich
sehr Schillinge pro Tonne unter dem in England üblichen Verkaufs-
preis zu verkaufen.

Ein überaus kostspieliges Dumping, als Folge des französischen
Dumpings, das betrieben wird mit Hilfe der deutschen „Erfüllungs-
schlichter“.

Es liegt auf der Hand, daß diese unorthodoxe Art, den Ver-
fallener Friedensvertrag durchzuführen, in England eine große Ver-
zögerung herbeiführen müßte. In Spa war es Lord George die
englischen Kreise aufzuklären, aber jetzt nach Ablauf der Ver-
einbarung liegt der Kampf noch neuem ein. In Cannes forderte
der englische Premierminister, daß Frankreich die Kohlenpreise
zum französischen Inlandpreis beschließen sollte. Herr Briand war
der Meinung, daß die Aufrechterhaltung der „Antente cordiale“
wohl einige Tausende Steinloble wert sei, aber auf den formellen
Einpruch des Eisenhüttenvereins hin mußte er die gemachten
Kontessionen zurückziehen und legte, von Millerand aberlassen,
keinen Vorschlag nieder.

Niemand kann den außerordentlichen Einfluß in Abrede stellen,
den die Frage der Kohlenpreise auf die französisch-englischen Ver-
hältnisse ausgeübt hat. Herr Poincaré, als unerschütterlicher
Stützpunkt der Kohlenfrage, hat die Kohlenfrage nur nach dem
deutschen Inlandpreis zu beschließen. Und gestützt durch die Ver-
pflichtungen des Verfallener Vertrags (den es nicht zweifelhaft, daß er
den Sieg erreichen wird... als sich in der Kohlenpolitik der
deutschen Regierung ein jeder Umänderung bemerkbar machte.

Der Krieg im Westen Verhaltung der Schupo

In Saumur, Redingshausen und Herne sind die
Schupo-Beamten von den Besatzungsbehörden verhaftet worden.
Nach bürgerlichen Meldungen sollen die französischen Truppen
überallhinere Aufstellungen bezogen haben. Die Eisenbahn
ebenfalls wieder einige Schienenwagen ausgehoben worden, ein Teil
der Verhafteten wurde sofort ausgewiesen. Im Zusammenhang
mit diesem verfahrenen Vorgehen gegen die Schupo-Beamten stehen
die immer früher werdenden nationalsozialistischen Provokationen der
Faschisten, deren die Schupo nicht mehr Herr zu werden vermag.
Sicherlich machen aber die Besatzungsbehörden die Schupo für die
Zwischenfälle verantwortlich, von denen die bürgerliche Presse unter
der Überschrift: „Französische Offiziere verprügelt“ folgendes zu
melden weiß:

„Gestern morgen wurden am Hauptbahnhof zwei Zivilisten,
zwei Schüler und der Fahndienstleiter verhaftet, weil vor dem
Bahnhof zwei französische Spione vom Publikum verprügelt
worden. Der Fahndienstleiter und der Schüler, die die Fahndienst-
leiter in die Hände genommen hatten, konnten nicht verhaftet werden,
da sie sich rechtzeitig entzogen. In der Nacht wurde ein französischer
Offizier und ein Unteroffizier von der Wache verprügelt, daß sie polizeilich
in den Schutz genommen wurden.“

Die Arbeiterkräfte des Ruhrgebietes ist auf dem Wachen, um zu
verbinden, daß die Besatzungsbehörden die nationalsozialistischen
nicht vor die französischen Gerichte stellen werden. Die National-
isten sollen sich nach volkreicher Art im Hintergrund, einzeln
für die Gewerkschaften und versuchen die Arbeiter in die Hände
auf diese gegen die französischen Besatzungsbehörden zu bringen.
Am 27. Februar wurde in Saumur der am 22. Februar dort
erschollene Arbeiter Robert Kote unter einem noch Tausenden
ähnlichen Arbeiter bedroht.

Krieg für die Schupo

General Dognette hat eine Besetzung erlassen, durch die die
Schupo in allen Städten und Land aufgestellt wird. Die Be-
satzung der Dognette der aufgelösten Schupo werden aus dem
besetzten Gebiet ausgewiesen. An ihrer Stelle soll eine Ge-
meindepolizei von höchstens 600 Mann gebildet werden, die sich nur
aus Einheimischen zusammensetzen darf. Die Aufstellung der Liste
dieser Polizei ist von der Zustimmung des kommandierenden Gene-
rals abhängig. Die Schupo dürfen eine blaue oder eine andere
farbige Uniform tragen, jedoch keine grüne Uniform.

Betriebsministerien für Eisenbahn soll befehligt werden

Auf den Kontrollstationen Alstedt-Gild, Dortmund-Brafel,
Eisen-Rod und Eichenhorst wird bei der Kontrolle der Reisenden
alles nicht zum persönlichen Reisebedarf gehörige Gepäck von den
Fremden weggenommen. In Alstedt, Alstedt-Gild, Dortmund-
Brafel werden im Güterverkehr nur Lebensmittel, Futtermittel und
Umschlagpapier, in Eisen-Rod nur Lebensmittel verpackt.
Die Betriebsämter in allen allgemeinen unzerstört. Pariser
Blätter drohen mit einer Besetzung Eisenbahnen, eine bessere Zug-
verbindung nach dem Ruhrgebiet herzustellen.

„Einfache Arbeitsschritte für das Ruhrgebiet“ Wie „Dach Kemo“
mittelt, hat die englische Regierung eine Unterweisung über die
Lage der unbedeutenden Eisenbahnen angefertigt. Die Arbeit ist
in den letzten Jahren in den Ruhrbezirk Arbeit annehmend.
Nach demselben Blatt sollen die Arbeitsschritte in der Wirtschaft
für das Ruhrgebiet gemindert werden. Es wird ferner behauptet,
daß einigen Arbeitsschritten in der Wirtschaft, nach dem Ruhrgebiet
zu gehen. Die Arbeitsschritte werden in der Wirtschaft zu gehen.
Der Zeitungsbericht, im Weltkrieg war es eine beliebige Methode
der deutschen Herrschaft, die Arbeiter auszuföhren. Seitdem
zu berichten. Im „Ruhrgebiet“ verfuhr man jetzt dieselbe Methode;
in der „nationalen“ Welt wird jetzt auf das Verbot der französi-
schen Arbeiter hingewiesen, die nach immer ungehindert in be-
trächtlichen Mengen Frankreich verreisen werden darf. Man kann
dann wenigstens durch Vergleich der deutschen und französischen
Meldungen ungefähr den wahren Tatsachenzustand feststellen. Das
ist aber von deutschen Heeren und Völkern eben so unangenehm,
wie von Franzosen, die ja auch nicht wenige in Ruhr und Rhein-
gebiet wie z. B. eben erst das „Ruhr-Gebiet“ unterdrückt haben. Die
Wahrheit darf nicht ausgeblendet werden. — Es lebe die Welt!
Es lebe der Krieg!

Sermes und die Sozialdemokratie. Der „Vorwärts“ entrollt sich
mit Recht darüber, daß die Reaktionsvermehrung im Kämpfer-Kampf
vom Reichsanwalt mit der politischen Lage begründet wurde. Ein
paar Seiten darunter erklärt aber die sozialdemokratische Reaktion,
daß die Reaktion im Kämpfer-Kampf von der früheren „Freiheit“
Reaktion, also ihrer letzten Reaktionen, nicht verschieden sei.
Politische Gemälde zurückzuführen werden. Sie kann man
doch so tapfer schämen und doch sagen, daß die Regierung Kuno den
Zeit seines sozialdemokratischen Gewissens und Rechtsgefühls zum
Zeufel sein las.

Die Bekämpfung des Faschismus



Faschisten-Vorsätze im Reichstag und im Bayrischen Landtag

Der Aufmarsch der Faschisten auf der Straße ist vollzogen. Jetzt
beginnt ihr Vorgehen in den Parlamenten.

„Ihre „Maffiantion“, die Aktion des Gumminipfels, wird plan-
mäßig von parlamentarischen Aktionen ergänzt.“

Die Deutschnationalen verlangen zunächst die Amnestie für die
bisherige Ausnahmezeitung noch nicht begnadigten Führer des Kapp-
putsches, für die Wittnich, Ehrhardt, Kahl und Raug, die die
„Kommunistische Tagespost“ als Feinden der deutschen Nation frist.
Des ist der erste Lohn, den sie für ihren Völkerverrat an der
Ruhr fordern.

Weiter verlangen sie in einem im Reichstag gestellten Antrag die
Aufhebung des Gesetzes zum Schutz der Republik, soweit es Wider-
standsorganisationen und Faschistenverbände verbietet. Es ist den Fas-
chisten nicht genug, daß sie unter dem Schutz des Republikgesetzes ihre
Faschistenorganisationen reorganisieren haben, daß jetzt mit ihnen die
rechtlich und Gesetz beide Augen zuschließt; sie wollen die letzte
Freiheit zur Verfügung haben, gegen das deutsche Parlament, zum neuen
parlamentarischen Krieg an der Ruhr, in dem nach einem Wort der
„Kommunistischen Tagespost“ es erst einen Frieden geben soll, „wenn
auf beiden Seiten des Rheins die kommunistische Fahne wieder
weht“, und — ihnen mit ihnen — die deutsche Arbeiterschaft, aus
Lebenswunden blutend, am Boden liegt.

übernahm. Nach dem Erscheinen der Sipo übernahmen die Kom-
munisten auch die Leitung der Versammlung.

Faschistenattentat in Elberfeld

Auf das Verlagegebäude der hiesigen sozialistischen „Arten
Presse“ wurde in der Nacht vom Dienstag zum Mittwoch ein
Attentat verübt. In den Waisenhofraum wurde eine Eitelhand-
granate geworfen, die jedoch nicht explodierte. Die Täter sind
unbekannt entkommen.

Die Verjagung des General Maerder — Hochverrat

Der Staatsanwalt hat gegen die Betriebsräte, die kürzlich dem
General Maerder aus Geselesberg vertrieben
haben, ein Verfahren wegen Hochverrats eingeleitet. Darauf
haben die Betriebsräte von Geselesberg einen Führer-Ausschuß ein-
gesetzt, der den Auftrag hat, sofort den General Maerder zu pro-
klamieren, wenn wegen der Verjagung des monarchistischen Generals
ein Arbeiter verhaftet werden sollte.

Proletarischer Selbstschutz in Weizensfeld

Da das freche Auftreten der Faschisten auch in Weizensfeld
in Erscheinung tritt, beschloß eine Kolonnenkommission der
Betriebsräte einstimmig, den proletarischen Selbstschutz ein-
zuführen. Zur Organisation derselben wurde eine
siebenköpfige Kommission gewählt.

Ein BSWD-Führer für den proletarischen Selbstschutz

In der sozialdemokratischen „Mitteldeutscher Volkszeitung“ vom
26. Februar schreibt Joseph Erich, Mitglied der Reichstags-
fraktion der BSWD, in einem Artikel, in dem er sich für die
BSPD-Führer-Politik auseinandersetzt, im Hinblick auf die
Faschistenfrage:

„Die Parteifunktionäre haben die Pflicht, an die Organi-
sierung eines republikanischen Selbstschutzes zu gehen, um allen
kommenden Dingen gegenüber gerappnet zu sein. Nach dem
großen Exerzieren in den Kapptagen wird die Reaktion, wie
jetzt schon ersichtlich, ihren Schlag beider vorbereiten. Unter
dem Deckmantel, im Kampf gegen Frankreich einen Krieg zu
führen, wird in allen realistischen Kreisen Deutschlands gegen
die Republik gerüstet. Jeder Mensch weiß, daß ein Krieg gegen
Frankreich eine Unmöglichkeit ist, auch die Drahtzieher der
Reaktion. Sie benutzen diesen Deckmantel aber, weil sie in dem
heutigen nationalsozialistischen Zauber am besten ihre nahren Ab-
sichten verbergen können. Deshalb muß die Arbeiterklasse Ab-
wehrmaßnahmen treffen, um in ihrem Sinne im Notfall das
Vaterland auch nach dieser Richtung zu verteidigen.“

„In einem Vaterland der Junker und Schlotbarone, in dem die
Arbeiterklasse nur Ausbeutungssubjekt ist, hat die Arbeiterklasse
kein Interesse. Das sollten auch letzten Endes die reaktionären
monarchistischen Kreise bedenken, sie sollten wissen, daß nur die
deutsche Einheitsrepublik möglich ist, daß jeder offene
Kampf gegen dieselbe Verat an den Gesamtinteressen Deut-
schlands wäre.“

Ganz unsere Meinung: Nur darf der proletarische Selbstschutz
nicht eine Parteiorganisation sein, er muß als Ausdruck der
kämpfenden Einheitsfront des Proletariats die Arbeiter aller
Parteien umfassen.

Aber vorläufig macht die Bundesleitung sich über Ortsparteien
lustig, die den Selbstschutz fordern. Vorläufig sabotieren ihn die
BSPD-Anhänger. Vielen Widerstand müssen die BSWD-Arbeiter
und die Massen in den Gemerkschaften brechen, wenn der Welke
Terror nicht über Deutschland verfallen soll.

Deutschnationaler Mordhelfen

Eben erst wurde die Verhaftung einiger nationaler Volkskubena
bekannt, die als Mitglieder eines Stammtisches „Treueklub“
Attentate auf sozialdemokratische Führer in Bayern geplant hatten,
da wird auch schon wieder aus Wonnern ähnliches gemeldet. Ein
paar Studenten wurden in Stuttgart verhaftet, die bei Gelegen-
heit eines sozialdemokratischen Volksfestes nach ihrer eigenen Aus-
sage eine gründliche Ausschärung vornehmen wollten. Es waren
Crippen, Loh, Geering und andere Führer erschienen und die
deutschnationalen Wunden hielten Gasparowen und andere Waffen
bereit. Nachdem die Gerichte die Ausschärung, rote Reaktionen
niederzuwerfen und ähnliche Taten zu verhindern, für straflos er-
klärt hatten, kam der Fortgang dieser Unternehmungen durch
faschistische Kreise nicht zu übernehmen, falls die Arbeiterklasse
nicht durch eigene bewaffnete Formationen sich gegen die Wächter-
schaft selbst schützt.

Ein Hochverratsprozess gegen Genossen Eisenberger

Gegen den bayrischen Landtagsabgeordneten Eisenberger, den
parlamentarischen Redakteur der kommunistischen „Arten Bayern-
Zeitung“, wurde wegen eines in seiner Zeitung erschienenen Artikels
das Verfahren wegen Hochverrats eingeleitet.

Gegen den Faschistenterror in Italien

Die Eisenberger Eisenbahner haben am Dienstag in einer Be-
schlussesversammlung eine Entschlossenung angenommen, in der
schärfster Protest erhoben wird gegen die Schandthaten, die die Re-
gierung Mussolini in Italien Tag für Tag an sozialistischen und
kommunistischen Arbeiterführern und der ganzen modernen Ar-
beiterbewegung verübt. Zu diesem Protest haben der Betriebsrat
Zugführer-Ausschuß und der Gewerkschaftsrat der Betriebsräte
Eisenberger gemeinsam und beschloßen, gemeinsam mit den Betriebs-
räten am 3. März in der italienischen Bot-
schaft zu erscheinen und dort den Protest und die Forderungen der
deutschen Arbeiterschaft mitzuteilen. Die Forderungen der Eisen-
bahner lauten: 1. Freilassung aller politischen Gefangenen. 2.
Sofortige Aufhebung aller Maßnahmen, die die Freiheit der ge-
werkschaftlichen und politischen Organisations der Arbeiter be-
schränken. 3. Preisfreiheit für die Arbeiterpresse in Italien.

Es ist die höchste Zeit, daß die Arbeiterschaft in allen Ländern
tatsächlich gegen die jeden Tag zunehmenden Verfolgungen unter
italienischen Wänden eingreift. Tausende von Arbeitern und Ar-
beiterinnen schmühen in den Gefängnissen die Arbeiterprotest
ist gefordert, die Gemerkschaften zurückzuführen. Mit Bewunderung
wird erklärt die Hauptrolle der ganzen Welt auf die Heldentaten
des italienischen Proletariats, des italienischen Proletariats. Der
italienische Faschismus ist zum Vorbild in der ganzen Welt immer
breiter das Haupt erhebenden Reaktion geworden. Möge die
Rundgebung der Berliner Arbeiterschaft das Signal geben zu ähn-
lichen Protesten in allen Hauptstädten Europas, wo die Mussolini-
Regierung ihre Verbrechen hat.

Gewerkschaften Parteifunktionäre. Für gestern abend hatten die
Deutschnationalen in Berlin eine Versammlung einberufen, in der
der bekannte antisemitische Hecker Knippel-Kunze sprechen
sollte. Er kam aber nicht. Sein Vertreter namens Gulke wurde
leid von einem kommunistischen Redner abgelöst, der das Referat

R. P. D.

Beizeleitung für Halle-Merzbura.
Herrn A. Reiter, Rosenstraße 14, Fern-
ruf 1724, -Kontofortkonto 107001.
Nur 5 a 11 a, Betriebszeiten: Son-
ntags 10 bis 12 Uhr. Son-
stags nachmittags 1 bis 3 Uhr.

Versammlungen.

Ottensleben Halle.
Dienstag 7 a. Unter Diktationsvermahn-
ung findet statt am Freitag 2 März,
abds. 7 1/2 Uhr, in der „Brotkammer“.

14. Dienstag, Freitag, 2 März, abds.
7 1/2 Uhr, bei Köpchen, Unterberg 12.
Berkommnisse.

Dienstag 17. Freitag, 2 März, abds.
8 1/2 Uhr, in der „Gemeinde“. Diktations-
versammlung.

Samstagsliche Feste und Redereien.
Sonntag 2 März, abds. 7 1/2 Uhr,
in der „Goldenen Kette“ (Alter Markt);
Festionsprogramm.

Diktationsleiterin u. Schriftführerin
Freitag, 2 März, abds. 7 1/2 Uhr,
in der „Goldenen Kette“ (Alter Markt);
Berkommnisse.

haller-Beitrag.
Halle, Sonntag, 4 März, vormitt.
10 Uhr, in der „Kriegs-Kameradschaft“.
Jede Disziplinäre muß dort sein.

Brachwitz, Freitag, 2 März, abds.
8 1/2 Uhr, im Gasthof „Roth“, Mühlberg.
Berkommnisse.

Genesung, Freitag, 2 März, abds.
8 1/2 Uhr, in der neuen Schule, Mühl-
berg; Disziplinäre.

Abd. Freitag, Sonntag, den 3 März,
abds. 8 1/2 Uhr, im Gasthof „Roth“, Mühlberg.
Berkommnisse.

Brachwitz, Sonntag, 4 März, nachm.
3 1/2 Uhr, im Gasthof „Roth“, Mühlberg.
Berkommnisse. Referent: Genosse
Fritz Rosenfeldt, Halle.

Kreis Dietrich.
Eisenberg, Sonntag, 3 März, abds.
8 1/2 Uhr, im „Walden“, Mühlberg.
Berkommnisse. Bericht vom Vortag.

Wiedemar, Sonntag, den 3 März,
abds. 8 1/2 Uhr, im Gasthof „Roth“, Mühlberg.
Berkommnisse. Thema: „Kultur-
bewegung und Bewegung“. Ref.:
Gen. Detlevs (Halle).

Kreis Dietrich.
Grottelosen, Sonntag, den 3 März,
abds. 8 1/2 Uhr, im Gasthof „Roth“, Mühlberg.
Berkommnisse. Thema: „Kultur-
bewegung und Bewegung“. Referent:
Genosse Otto (Halle).

Kreis Dietrich.
Schwielkau, Sonntag, den 3 März,
abds. 8 1/2 Uhr, Defest, Verlam-
men. Thema: „Kulturbewegung und
Bewegung“. Referent: Genosse Otto
Halle.

Kreis Dietrich.
Bieha, Sonntag, 4 März, vorm.
10 Uhr, im „Walden“ (Halle); Kreis-
konferenz. Jede Disziplinäre muß
besitzen sein.

Kreis Dietrich.
Leubitz-Eisenberg, Sonntag, 3 März,
abds. 8 1/2 Uhr, im Gasthof „Walden“.
Berkommnisse.

Kreis Dietrich.
Kriegs-Kameradschaft, Sonntag, 3 März,
abds. 8 1/2 Uhr, im Gasthof „Roth“, Mühlberg.
Berkommnisse. Thema: „Kultur-
bewegung und Bewegung“.

Kreis Dietrich.
Grossa, Sonntag, 3 März, abds.
8 1/2 Uhr, im Gasthof „Roth“, Mühlberg.
Berkommnisse.

Kreis Dietrich.
Kriegs-Kameradschaft, Sonntag, 3 März,
abds. 8 1/2 Uhr, im Gasthof „Roth“, Mühlberg.
Berkommnisse. Thema: „Kultur-
bewegung und Bewegung“.

Kreis Dietrich.
Grossa, Sonntag, 3 März, abds.
8 1/2 Uhr, im Gasthof „Roth“, Mühlberg.
Berkommnisse.

Kreis Dietrich.
Kriegs-Kameradschaft, Sonntag, 3 März,
abds. 8 1/2 Uhr, im Gasthof „Roth“, Mühlberg.
Berkommnisse.

Kreis Dietrich.
Grossa, Sonntag, 3 März, abds.
8 1/2 Uhr, im Gasthof „Roth“, Mühlberg.
Berkommnisse.

Kreis Dietrich.
Kriegs-Kameradschaft, Sonntag, 3 März,
abds. 8 1/2 Uhr, im Gasthof „Roth“, Mühlberg.
Berkommnisse.

Kreis Dietrich.
Grossa, Sonntag, 3 März, abds.
8 1/2 Uhr, im Gasthof „Roth“, Mühlberg.
Berkommnisse.

Kreis Dietrich.
Kriegs-Kameradschaft, Sonntag, 3 März,
abds. 8 1/2 Uhr, im Gasthof „Roth“, Mühlberg.
Berkommnisse.

Kreis Dietrich.
Grossa, Sonntag, 3 März, abds.
8 1/2 Uhr, im Gasthof „Roth“, Mühlberg.
Berkommnisse.

Kreis Dietrich.
Kriegs-Kameradschaft, Sonntag, 3 März,
abds. 8 1/2 Uhr, im Gasthof „Roth“, Mühlberg.
Berkommnisse.

Kreis Dietrich.
Grossa, Sonntag, 3 März, abds.
8 1/2 Uhr, im Gasthof „Roth“, Mühlberg.
Berkommnisse.

Kreis Dietrich.
Kriegs-Kameradschaft, Sonntag, 3 März,
abds. 8 1/2 Uhr, im Gasthof „Roth“, Mühlberg.
Berkommnisse.

Kreis Dietrich.
Grossa, Sonntag, 3 März, abds.
8 1/2 Uhr, im Gasthof „Roth“, Mühlberg.
Berkommnisse.

Kreis Dietrich.
Kriegs-Kameradschaft, Sonntag, 3 März,
abds. 8 1/2 Uhr, im Gasthof „Roth“, Mühlberg.
Berkommnisse.

Kreis Dietrich.
Grossa, Sonntag, 3 März, abds.
8 1/2 Uhr, im Gasthof „Roth“, Mühlberg.
Berkommnisse.

Kreis Dietrich.
Kriegs-Kameradschaft, Sonntag, 3 März,
abds. 8 1/2 Uhr, im Gasthof „Roth“, Mühlberg.
Berkommnisse.

Kreis Dietrich.
Grossa, Sonntag, 3 März, abds.
8 1/2 Uhr, im Gasthof „Roth“, Mühlberg.
Berkommnisse.

Kreis Dietrich.
Kriegs-Kameradschaft, Sonntag, 3 März,
abds. 8 1/2 Uhr, im Gasthof „Roth“, Mühlberg.
Berkommnisse.

Kreis Dietrich.
Grossa, Sonntag, 3 März, abds.
8 1/2 Uhr, im Gasthof „Roth“, Mühlberg.
Berkommnisse.

«UFA» «UFA»

Leipziger Straße 88
Fernruf 1224

Ab morgen, Freitag, den 2. März

Mag Landa,
der Gentleman-Detektiv

in dem fabelhaften Detektivfilm in 6 Akten

Der politische Teppich

Es zum übersehen gelangt verfolgt man die Ent-
wicklung dieses Meisterfilms modernen Stils.
Vorführung: 4.30 6.40 8.50.

Der Film der Groteske

Die Reise nach dem Mond
Waldtraum und lässlichem Humor.

Beginn: Sonntags 3 Uhr. Wochentags 4 Uhr.

Wahalla-Lichtspieltheater
Fernruf 1224

Ab morgen, Freitag, den 2. März:

Wollen Sie sich gesundlachen?

Große

Chaplin-Woche.

5 der besten Charles
Chaplin-Bilder

Chaplin als Pseudograf.
Chaplins Autoliebchen.

Chaplin als Stütze der
öffentlichen Ordnung.

Chaplin, Bummel Engros
Chaplin als Wurstmage.

Beste Vorstellung 8.45.
Beginn: Sonntags 3 Uhr. Wochentags 4 Uhr.

Alte Bromenade 11a
Fernruf 1224

Ab morgen, Freitag, den 2. März:

Gefesselte Frauen

oder
Im Fangnetz der Liebe.

Großer 6-Akter-Film.
Ein Bild aus dem Leben und den Sitten
unserer Zeit.

Vorführung: 4.40 6.50 8.50

Ihr stiller Verehrer.

Zufispiel in 2 Akten.
Beginn: Sonntags 3 Uhr. Wochentags 4 Uhr.

«UFA» «UFA»

Licht-CT Spiele

Am Riebeckplatz

Ausnahmsweise schon ab
heute, Donnerstag, den 1. März:

Das große aktuelle Ereignis!

Der herrlichste
deutsche Gefangs-Film:

Du Mädels

vom Rhein

unter persönlich. Mitwirkung

erster Berliner Opern-
Sänger und Sängerinnen

mit ihrem Kapellmeister.

Mit Gesängen von Brahms, Gounod,
Rubinstein, Zeller, Enders u. a.

Bühnenschau:

Die Schulleiterin

Zufispiel in 1 Akt von E. Pohl.

In den Hauptrollen:
Dir. Willy Schur :: Lily Kömer
Hans Süßenguth.

Ehren- und Freiheiten unüfflig.

Bei diesem Programm erhöhte Preise.
Anfang Wochentags 4 Uhr, Sonntags 3 Uhr.

Licht-CT Spiele

Gr. Ulrichstraße 51

Ab morgen Freitag:

Der Spielplan des großen Erfolges!

Der sensationelle
Hans-Mitendorf-Groß-Film:

Der schlummernde Vulkan

6 Akte Die Geschichte einer
rätselhaften Schuld. 6 Akte

Hierzu:
Der phänomenale Abenteuer-Film:

Das Gespensterschloß

Ein Fabelstück, das vermöge ihres abent-
erlichen Inhaltes und ihrer fesselnden Handlung
den Zuschauer vom ersten bis letzten Augen-
blick nicht aus ihrem Banne läßt.
Anfang Wochentags 4 Uhr, Sonntags 3 Uhr.

Städt. Theater
Freitag abds. 7 1/2 Uhr
Vorführung:
Frankius.

Thalia-Theater
abends 7 1/2 Uhr
Der ungetreue
Eheherr.

Große Wahl-
billigste Preise
Kleiderwagen
Mantel-
Beistellen
Ruhbetten
Küchen-
Eisen-
Bruno Paris,
Ulrichstraße 2,
Eisen-
Zimmermann,
Friedrichstraße 70, III.

Trotz Preiserhöhung!
Bestenfalls auch in diesen Jahr eine billige
Gummi-Woche
vom 26. Februar, bis einschließlich Sonnabend,
den 3. März 1923, ohne Rücksicht auf den
Einheitspreis, weil unter Tagespreis, um mehr
weiter Samstags Gelegenheit zur billigen Einkauf-
leistung der Fahrer auch in dieser Saison zu geben
Empfehle nur so lange der Vorrat reicht:
Jahraddecken, jeht 10900 statt Tagespreis 14800
10900
Eisen-
Werk-
Jahraddecken 4500 statt 6000
5500 statt 7500
Gefährlichen, Gummi-
mit so lange der Vorrat reicht, weil unter Tagespreis
Empfehle meine 2 Werkstätten zum Enamellieren, Be-
niedeln, Reparieren jeden Radbundes; Einsehen in neuer
Küche löste Anfertigung von Schalen, Schalen, Röhren
nach Muster jed. Fabrikat Schnell, sauber, blühend.
Fr. B. Weiß, Al. Friedrichstraße 34/35,
Markt 5.

Gelegenheitskäufe!
Mittelstraße 43 a.

Feldgraue Hosen, Breeches-
Hosen, in Tuch und Manufaktur.

Luch-Gummi-Mäntel,
blaue Monteur-Joppen, braune
Sommerjoppen, braune Schnür-
schuhe,
Schwarze Kinderstrümpfe

(Größe 2-9)



**WEISS KLEIDER WERKSTÄTTEN
HALLE-BERLIN**

**Im Kampfe gegen die
Teuerung**

lassen wir uns von dem Grundsatze leiten, möglichst
viele unserer Waren selbst herzustellen, um so
den Nutzen des Fabrikanten
auszuschalten und
unseren Kunden zuzuführen!

Wir errichteten in Halle und Berlin eigene
Fabrikations-Betriebe zur Herstellung von

**Herren-, Jünglings- und
Knaben-Kleidung, Leder-
bekleidung, Herrenmäntel,
Hosenträger, Babymäntel
und Berufs-Kleidung**

und können nun, verbunden mit dem gemeinsamen
Groß-Einkauf für unsere fünf Geschäfte in
Halle an der Saale
Merseburg :: Bitterfeld
Nordhausen und Mühlhausen i. Th.,
noch preiswertere Waren zum Verkauf bringen wie
bisher!

Einige Beispiele unserer Preiswürdigkeit:

Herren-Frühjahrs-Anzüge 115 000
160 000 145 000 130 000

Herren-Frühjahrs-Mäntel 115 000
160 000 145 000 130 000

Herren-Oberhemden 15 900

garantiert maßsicht. neue Streifen u. Muster

Um allen Kreisen unserer Kundenschaft Einkäufe
zu unseren jetzigen noch vorteilhaften Preisen
zu ermöglichen, reservieren wir größere Gegen-
stände bei entsprechender Anzahlung 3 Wochen!



Halle, am Markt.

Schuhverkauf
für die organisierte Arbeiterschaft
beim Genossen
C. Bachmann, Thomaststraße 47,
3 Treppen.

Herren-Stoffe
für Anzüge,
Schlief- und Kostüme
finden Sie in großer Auswahl
zu billigen Preisen bei
JOH. HEUN,
Halle a. d. S., Raffineriestr. 42.
Anfertigung jeder Maßkonfektion.
Billigste Bedienung 78.

Wittenberg.

Uren- u. Goldreparatur.
billigste Preisberechnung
Gebr. Zahnreihen zu
774) billigen Preisen.
Hermann Koch,
Urenmacher, Wamethöhe 1.

Uren- u. Goldreparatur.
billigste Preisberechnung
Gebr. Zahnreihen zu
774) billigen Preisen.
Hermann Koch,
Urenmacher, Wamethöhe 1.

Uren- u. Goldreparatur.
billigste Preisberechnung
Gebr. Zahnreihen zu
774) billigen Preisen.
Hermann Koch,
Urenmacher, Wamethöhe 1.

Uren- u. Goldreparatur.
billigste Preisberechnung
Gebr. Zahnreihen zu
774) billigen Preisen.
Hermann Koch,
Urenmacher, Wamethöhe 1.

Uren- u. Goldreparatur.
billigste Preisberechnung
Gebr. Zahnreihen zu
774) billigen Preisen.
Hermann Koch,
Urenmacher, Wamethöhe 1.

Uren- u. Goldreparatur.
billigste Preisberechnung
Gebr. Zahnreihen zu
774) billigen Preisen.
Hermann Koch,
Urenmacher, Wamethöhe 1.

Uren- u. Goldreparatur.
billigste Preisberechnung
Gebr. Zahnreihen zu
774) billigen Preisen.
Hermann Koch,
Urenmacher, Wamethöhe 1.

Uren- u. Goldreparatur.
billigste Preisberechnung
Gebr. Zahnreihen zu
774) billigen Preisen.
Hermann Koch,
Urenmacher, Wamethöhe 1.

Uren- u. Goldreparatur.
billigste Preisberechnung
Gebr. Zahnreihen zu
774) billigen Preisen.
Hermann Koch,
Urenmacher, Wamethöhe 1.

Uren- u. Goldreparatur.
billigste Preisberechnung
Gebr. Zahnreihen zu
774) billigen Preisen.
Hermann Koch,
Urenmacher, Wamethöhe 1.

Uren- u. Goldreparatur.
billigste Preisberechnung
Gebr. Zahnreihen zu
774) billigen Preisen.
Hermann Koch,
Urenmacher, Wamethöhe 1.



Aus dem Saalkreis

Wahlhilfe für die "rote Hilfe" wurden bei einer der freien Turnvereine in Jüterbog 5211 Mk. gelammelt...

Man verkaufte 3a, leider ist in sämtlichen Zeitungen geschrieben, das Kaufverbot ist für Monat Januar und Februar auf 2500 Mk. vom Kaufamt festgelegt worden...

Am Torst heißt es: Der Arbeiter mit eigenem Haushalt hat das Recht, für Haushaltungsgegenstände (das sind Kinder über ein Jahr bis zur Erwachsenenalt) falls sie Selbstverpfleger sind...

"Rugland-Hilfe"

23. Sitzung des Arbeiter-Hilfekomitees Halle-Merseburg. Sammlungen: Töpfer, Liebenwerda, 225 Mk.; vulgarischer Stuhl...

Arbeiter-Hilfe für Sowjet-Russland. Helferkomitee Halle-Merseburg.

Kattmannsbeck. Jugendbeiräte. Die Ortsgruppe Kattmannsbeck der proletarischen Freiarbeiter veranlaßt am 1. März...

Rahm. Aus der Partei. Samstag, den 3. März, abends 8 Uhr, findet in Rahm (Parteilokal) eine Funktionärssitzung statt...

Schweiber. Menschliche Schwindelereien. In den Ausstellungen des hallischen "Vollklosters" und der "Reiniger Volksschau" über die letzte Karriereliste ist folgendes zu bemerken...

Die Unternehmer und die sozialdemokratischen Gewerkschaftsführer verlangen von den Arbeitern und Angestellten die Abführung eines Stundenlohnes für den Krieg der deutschen gegen die französischen Kapitalisten...

Wittorf. Keine Werbung für die Reichswehr? Unsere Mitteilung am 11. Februar, wonach in Wittorf der Arbeiternachweis für die Reichswehr gemacht wird, wird vom Magistrat...

Wittorf. Zum Streik der Glaser ging uns heute vormittag eine telefonische Mitteilung zu, wonach bei der in unserer Dienstags-Aktion genannten Firma S. auch nicht ein Arbeiter...

Wittorf. In dem Bericht wieder der Rohstoff in der Schule! Wie uns berichtet wird, löst die Lehrerin Hst. Mölling während der Schulpause einem 11jährigen Röhstoff mit dem Rohstoff in über den Rücken, daß große Staturerlaufungen...

Wittorf. Und immer wieder der Rohstoff in der Schule! Wie uns berichtet wird, löst die Lehrerin Hst. Mölling während der Schulpause einem 11jährigen Röhstoff mit dem Rohstoff in über den Rücken, daß große Staturerlaufungen...

Wittorf. In dem Bericht wieder der Rohstoff in der Schule! Wie uns berichtet wird, löst die Lehrerin Hst. Mölling während der Schulpause einem 11jährigen Röhstoff mit dem Rohstoff in über den Rücken...

Legendenbung

Die Bezirksleitung beruft zum Sonntag, dem 11. März, eine

Legendenbung

- 1. Die Tagung unseres Hilfsausschusses und die wichtige des 3. Kongresses der R.F.D.
2. Unser Kampf gegen Reaktion und Militarismus.
3. Wirtschaftlicher Kampf und Arbeiterkampf.
4. Stellungnahme zum Schicksal der R.F.D.
5. Anträge und Beschlüsse.

Alle Gruppen müssen auf der Bezirkslegendenbung unbedingt vertreten sein, es ist ihnen bis auf je 30 Mitglieder ein Delegierter zu den Unterbezirkslegendenbungen zu beider Stimmanteile...

Die Delegierten, welche Quartier benötigen, müssen dies sofort der Bezirksleitung mitteilen.

Zur Antimilitaristischen Kampfwache vom 11. bis 18. März ist ein Rundschreiben an die Unterbezirkslegendenbungen abgegangen.

Material zur Wirtsfest und zur Schenkungsfeier erhalten die Genossen durch die Unterbezirkslegendenbungen.

Arbeiter-Sport

Mitteldeutsche Spielvereinigung, 2. Kreis, 6. Bezirk

Am Sonntag, dem 18. März, vormittags 10 Uhr, findet in Halle, Blauer Saal, unter Mitwirkung der Halle-Merseburger, des Halle-Merseburger, des Halle-Merseburger...

Am Sonntag, dem 18. März, vormittags 10 Uhr, findet in Halle, Blauer Saal, unter Mitwirkung der Halle-Merseburger, des Halle-Merseburger...

Am Sonntag, dem 18. März, vormittags 10 Uhr, findet in Halle, Blauer Saal, unter Mitwirkung der Halle-Merseburger, des Halle-Merseburger...

Am Sonntag, dem 18. März, vormittags 10 Uhr, findet in Halle, Blauer Saal, unter Mitwirkung der Halle-Merseburger, des Halle-Merseburger...

Am Sonntag, dem 18. März, vormittags 10 Uhr, findet in Halle, Blauer Saal, unter Mitwirkung der Halle-Merseburger, des Halle-Merseburger...

Sie haben unsere Preise herabgesetzt!

Herren-Stiefel, Schuhhaus Wiebach, Kleine Ulrichstraße 11-12. Damen-Halbhuhe, Braun 32500, Schwarz 26500.

Verbit neue, Wintkamp, Leier. ULMIN das dankbare Seifenpulver. ist sparsam im Gebrauch und billig.

**Stadtbekannt ist meine Kulanz —
— überraschend billig meine Preise,**

well ich durch Anfertigung aus eigenen Stoffen erzielten Vorteile bis zu 30% bieten kann! Durch rechtzeitige persönliche Einkäufe großer Vorräte Stoffe erstklassiger Fabrikate in allerersten Reihen unter Verwendung besserer Zutaten und erstklassiger Bearbeitung noch mehrten Redellen und ich habe Ihnen diese ich dadurch meiner Kundhaft ganz besondere Vorteile und vollständigen

Ertrag für Maßarbeit in

Frühjahrs-Neuheiten

Herren- und Jünglings-Bekleidung

**Herren-Anzüge — Jackett-Anzüge — Sport-Anzüge
Jünglings-Anzüge — Schlüpfer — Paletots usw.
zu staunend billigen Preisen.**

In Erkenntnis der Tatsache, daß viele in der jetzigen schweren Zeit nicht in der Lage sind, sich ein Kleidungsstück gegen Kasse zu kaufen, werden angezahlte Waren auf vier bis sechs Wochen telebirt.

Geschäftsprinzip: Kleine Geschäftsspeisen — großer Umsatz — Keiner Ruhen.
Ich bitte, infolge großen Anhangs freitags und Sonnabends, die ersten Tage in der Woche, normittags, zum Einkauf zu benutzen.

Moritz Rosenthal,
Leipziger Straße Nr. 1, im alten Rathaus.

DAS WORT

die interessante Wochenzeitung für Mitteldeutschland erscheint jeden Sonnabend. Postbesucher wollen unverzüglich die Bestellung bei ihrem Postamt aufgeben. Der Abonnementspreis für März beträgt 360 Mk. Der Verlag befindet sich in Halle, Lerchenfeldstr. 14. Fernruf: 1045, 1047, 2251.

Bitterfeld.
Restaurant „Fürst Bismard“
Morgen, freitags, den 2. März,
abends 7/8 Uhr:
Große Varieté-Vorstellung.
la. Avate. Großkapell, am
Sonnabend, den 3. und
Sonntag, den 4. März:
Grobes Öffentliches Ballfest.
— 15 Mann Orchester. —
Es ladet freundlich ein
1111 Der Wort: Max Bösch.
Ansichtspostkarten empfohlen die
Botschaftsbüchereien



Rest. Produktiv-Genossenschaft,
Halle a. d. S., Lerchenfeldstr. 14.
Sonnabend, den 3. März, abends von 8 Uhr an:
Mandolinenkonzert
ausgeführt von der Mandolinen-
gruppe des „M.B. Trotha-Süd“,
zugunsten des Kampffonds der Partei.
Eintritt frei!
Es ladet ein **Der Vorstand.**

Modezeitungen empfehlen die
Wollschubhwaren.
Stridgarne, Nähgarne
Barchenthemden, sowie sämtliche
Weiß- und Wollwaren zu
kaufen Sie preiswert im
Kurz- und Wollwaren-Geschäft
Dehauer Str. 2 (am Hofplatz)

Aktuell
find neben der Bekleidung des Ruhrgebietes
unsere Preise

für
**Haushaltstumpen, Knochen,
Papier, Bücher, Zeitungen,
Eisen usw. usw.**

Paul Theuring
Rohprodukten-Gesellschaft m. b. H.
Hauptstraße 2, 11 Auguststraße 17 (Hof-),
Gr. Brunnstraße 61, 11 Breite Straße 31.
Telephon: Nr. 5050 und 4063.
Filiale in Zimmendorf, Hauptstraße

Gold, Silber, Platin
(Stück)
alte Zahngebisse
kauft
Ubramowitz,
Schmeerstraße 14, 1.

Tadellosjer Sitz
Allerbeste Verarbeitung
Haltbare Stoffe
in Verbindung mit allerbilligsten
Preisen bieten Ihnen ganz außer-
ordentliche Vorteile beim Einkauf von
**Herren-, Jünglings-
u. Knabenbekleidung.**
Machen Sie einen Versuch und
Sie sind überzeugt von meiner
großen Leistungsfähigkeit.
S. Jarosch, Markt,
Markt 7, Bitterfeld, Markt 7.
Das Haus der guten Qualitäten.

Zur Frauenwoche!
Es ist eingetroffen die
Sondernummer
der „**Kommunistin**“.
Seit 5.6. Preis 150 Mt.
Wir erwarten große Bestellungen.
Produktion-Gesellschaft f. d. Bezirk
Halle-Merseburg, e. G. m. b. H.,
Werteil.: Bezirks-Zentralbuchhandl.,
Halle a. d. S., Lerchenfeldstr. 14.

**Stern-
wolke**
2550 Mt.
Lipper,
Wagdeba. Str. 23
a. Malbatta.

Erfolgreich
behandle ich meine Wäsche
mit
**Seifenpulver
Schneekönig.**

**Kleine Anzeigen haben bei
uns den besten Erfolg!**

Auf Teilzahlung!
Herren-Anzüge, auch Entensons, Herren-Strakans und
Gummimäntel, Damen-Stridjaden, Damen-Wäsche.
Möbel — Komplexe Einrichtungen
sowie Einzel-Möbel.
Paul Sommer
Leipziger Straße 14 erste und
gegenüber Café Sora. zweite Etg.

Außerst preiswerte Angebote!

Hemdentuche 1975	Wäscheblusen 3500
Linon 90 cm br. 2850	Boiletblusen 4750
Linon 130 cm br. 4400	Hemdblusen 5500
Hemdenbarth. 3200	Wäschekleider 19500
Jüchen und Kattun 3300	Wäschekleider 29500
Bezüge weiß 27500	Boiles in allen 7500
Bezüge bunt 31000	Boil-Boiles 9500
Damenhemden 5775	

Beachten Sie unsere
Schauensier!
Alex Michel,
Marktplatz.
Ede Kleinschmieden.

Möbel
auf bequemste
Teilzahlung
besonders
Reicher-
schränke
Berfil 5,
Kommod.,
Bettstellen,
Küchett.
N. Fuchs,
Küchelhans,
Halle a. d. S.,
Gr. Brunnstr. 61.
Kredit
auch nach
assamarts.

Sehen
Sie sich bitte unser Lager an, daß wir noch
weit unter heutigem Einkauf verkaufen.
**Pilot-, Engl. Leder-, Drei- und
Zwira-, sowie Sonntags-hosen, Kati-
und alle Arten Sommerjoppen,
Monteuranzüge, blaues Hauswuch
mit doppelter Spitze und Hande. Pa. Bar-
chent- und Schlofferhemden, Tritot-
hemden mit und ohne Einlag, Tritot-
u. Wajchunterhosen, sowie alle Arten
Damenunterwäsche.**
Herren-Gummimäntel
Anaben-Anzüge
von 3-14 Jahren, in Woll- und Wolstofften.
Reinfe,
Leipziger Straße 55', am Kiebedplatz.

Besonders preiswert
Winter-Hemden u. -Hosen
Kato-Hemden u. -Hosen
Einlaghemd., Barchenthemd.,
Damenkrumple, Hauschürzen.
Dauerwäsche-Vertrieb
Klein. Berlin 2 eine Treppe
Emp. Sternstr.

Spendet für die „Rote-Hilfe“!

Schuhhof, Neumarktstr. 3-4,
verkauft wie bekannt
Qualitäts Schuhwaren
zu billigen Preisen.
Befähigen Sie unsere Schaufenster.